

Osterprogramm für Jugendliche steht fest

Lohra. Das Team der interkommunalen Jugendarbeit für die Gemeinde Bad Endbach und Lohra sowie die Stadt Gladenbach hat für die Osterferien ein Programm für Jugendliche im Alter von 11 bis 17 Jahren aufgestellt. Vorgesehen sind:

■ Kinoabend im Café O-Läg mit „Star Wars I – Die dunkle Bedrohung“ am Samstag, 28. März, 17 bis 21 Uhr.

■ Bundesliga live am Samstag, 4. April, in der Frankfurter Commerzbank-Arena zum Heimspiel von Eintracht Frankfurt gegen Hannover 96. Abfahrt ist ab 11.30 Uhr, Rückkehr gegen 19 Uhr.

■ Klettern im „Cube“ in Wetzlar am Montag, 30. März von 12 bis 18 Uhr.

■ Bikepark-Tour vom 1. bis 3. April in Boppard mit Unterkunft in der Jugendherberge Bingen. Am zweiten Tag folgt der Flowtrail Stromberg mit Übernachtung in der Jugendherberge Erbach und am letzten Tag folgt dann der Bikepark in Beerfelden.

■ Wandertour auf dem Rheinsteig mit Übernachtungen in Jugendherbergen vom 8. bis 10. April.

Anmeldungen nimmt bis zum Donnerstag, 12. März, das bsj Marburg, Projekt IKZ, Biegenstraße 40, 35037 Marburg entgegen. Die Teilnehmerlisten hängen ab 17. März in den Gemeindeverwaltungen aus.

MELDUNGEN

Wehr wählt Vereinsvorstand

Buchenau. Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Buchenau findet am Samstag, 14. März, ab 20 Uhr im Saal der Gaststätte Muth statt. Neben den obligatorischen Jahresberichten stehen die Wahl der Wehrführung und des Vereinsvorstandes an, zudem finden Ehrungen statt.

Preisskat im Gemeinschaftshaus

Dernbach. Der SV „Flottweg“ Dernbach veranstaltet am Samstag, 21. Februar, ab 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus des Bad Endbacher Ortsteils seinen traditionellen Preisskat mit Gewinnen von 50 bis 150 Euro für die ersten drei Plätze sowie weitere 12 Sachpreise. Das Startgeld beträgt 10 Euro.

Sänger ehren treue Mitsänger

Wolfgruben. Die Jahreshauptversammlung des Gesangsvereins „Liederkrantz Wolfgruben/Wilhelmshütte“ findet am Samstag, 28. Februar, ab 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Die Tagesordnung sieht neben den obligatorischen Berichten auch Ehrungen vor.

Sozialverband informiert

Bad Endbach. Die Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsvereins Bad Endbach beginnt am Samstag, 28. Februar, um 16 Uhr im Raum „Lahn-Dill-Bergland“ des Bad Endbacher Bürgerhauses. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Ehrungen und ein Vortrag zum Thema Hospizarbeit.

TRAUERFALL

Wallau. Friedhelm Blöcher, geboren am 21.1.1939, gestorben am 14.2.2015. Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 20. Februar, um 13 Uhr von der Friedhofskapelle in Wallau aus statt. Von Beileidsbekundungen am Grab ist abzusehen.

Hemmerich: Projektierer will Windräder

Messungen lassen auf mehr als 6,5 Meter Wind pro Sekunde schließen · Stadtwerke Marburg steigen aus

Ohne die Marburger Stadtwerke, aber mit den Lohraern will die „Bürgerwind Gladenbach“ auf dem Hemmerich zwischen Rodenhausen und Gladenbach-Erdhausen fünf Windräder aufstellen.

von Gianfranco Fain

Lohra. Vor der Haushaltsberatung hörten die Mitglieder der beiden Lohraer Parlaments-Ausschüsse am Dienstagabend zwei Mitteilungen mit Aha-Effekt. Zuerst verlas Bürgermeister Georg Gaul eine Mitteilung der Stadtwerke Marburg, die eine Absage an das Vorhaben „Windkraft am Hemmerich“ darstellt. Als Gründe für den Verzicht zitierte Gaul das „sehr schwer und nur aufwendig erschließbare Vorranggebiet“, die verminderte Einspeisevergütung und die relativ hohen Investitionskosten. Diese Faktoren lassen das Projekt „stark risikobehaftet“ erscheinen und führen zum Entschluss „das Vorhaben nicht wie in bisheriger Form“ weiterzuführen.

Nach dieser ernüchternden Mitteilung folgte die Präsentation der Ergebnisse der Windmessungen mit Erläuterungen durch die beiden „Bürgerwind“-Geschäftsführer. Sowohl Joachim Wierlemann als auch Ulf Schmidl versprühten dabei Optimismus. Windmessungen auf dem Hemmerich hätten ergeben, dass mit Windstärken von mehr als 6,5 Metern pro Sekunde zu rechnen sei, sagte Wierlemann.

Allerdings reichen die viermonatigen Messungen im Herbst nur für ein Vorgutachten aus, für ein aussagekräftiges Gutachten müssten die Windstärken 12 Monate lang gemessen werden. Auch dazu benötige man Pachtverträge, sagte Schmidl und ver-

wies auf das Unternehmen „Axma Wind GmbH“ aus Bad Marienberg in Rheinland-Pfalz, das schon Pachtverträge abgeschlossen habe, um beim rund 300 Meter hohen Teufelsberg bei Seelbach vier Windkraftanlagen zu errichten.

Auf Nachfragen der Gemeindevertreter gaben die beiden Geschäftsführer weitere Erläuterungen zum Projekt, das bis Ende 2016 umgesetzt sein soll. Man teile die Meinung der Stadtwerke Marburg nicht. Das avifaunistische Gutachten sehe „gut“ aus, nach dem Turbulenzgutachten erwarte man „eigentlich keine Probleme“ und die Parallel-Windmessung habe die Annahme bestätigt, dass auf dem 474 Meter hohen Hemmerich viel mehr Wind wehe, als der TÜV angebe.

Ein Windrad innerhalb der 1000-Meter-Zone?

Die Messung auf einer Windwurfelfläche sei von Sommer bis Herbst parallel zu der einjährigen am Landratskreuz erfolgt. Die Auswertung der Wechselbeziehung habe einen Wert ergeben, der eine große Übereinstimmung der Windgeschwindigkeiten erwarten lasse. Der Gutachter gehe in einer Stellungnahme davon aus, dass Windstärken von 6,5 bis 7 Meter pro Sekunde zu erwarten sind. Das seien fürs Binnenland „extrem gute Werte“.

Allerdings ergebe sich vom Mittelpunkt eines 1000-Meter-Radius am Ortsausgang Rodenhausens Richtung Erdhausen ein Problem mit einem Standort. „Da müssen wir überlegen, ob wir mit einer Anlage die 1 000 Meter reißen, um den 6,5-Ertrag einzufahren“, sagte Schmidl. Drei der Anlagen könnten an Standorten entstehen, die näher am Lohraer Ortsteil liegen, zwei näher an Gladenbacher Gebiet. Aber: Da man auf Bürgerbeteiligung set-



Nach Ansicht der Projektoren von „Bürgerwind“ sind die Voraussetzungen günstig, um auf dem Hemmerich zwischen Lohra-Rodenhausen und Gladenbach-Erdhausen Windräder aufzustellen.

Archivfoto

ze, wolle man nichts gegen den Bürgerwillen tun.

Nun liege es an den Bürgern, wie es mit dem Windparkprojekt auf dem Hemmerich wei-

tergehen soll. Zwar müsste von Bürgerwind noch einiges in den Wegebau investiert werden, doch: „Wir meinen, das Projekt lohnt sich, wollen es, und wol-

len wissen, ob die Gemeinde und der Ort es mittragen“, beendet Schmidl die Informationsveranstaltung für die Gemeindevertreter.

Altes Rathaus als Begegnungsort?

Buchenauer haben auch Räume für altengerechtes Wohnen auf Wunschliste

Die Begehungskommission des Dorferneuerungsprogramms „Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept“ war auch in Buchenau unterwegs.

von Heribert Theis

Buchenau. Hallenbad und Bürgerhaus liegen direkt nebeneinander und sind eine zentrale Anlaufstelle in Buchenau. Das Bad sei ein Besuchermagnet und komplett ausgelastet, erklärte Ortsvorsteher Andreas Feußner am Samstag den Mitgliedern der Besichtigungskommission. Zahlreiche Gäste kämen auch von außerhalb. Investitionen hätten die Anlage auf einen hohen Standard gebracht. Das Bad rentiere sich.

Das Bürgerhaus sei mit seinen drei Sälen das größte in der Gemeinde Dautphetal und gut ausgelastet. Allerdings fehle dort eine öffentliche Lokalität als Treffpunkt für die Bürger. Denn: In Buchenau herrsche ein allgemeines „Gaststätten-Sterben“.

Bauarbeiten, wie die Erneuerung der Treppe vor Bürgerhaus und Hallenbad, seien durch die Gemeinde eingeleitet, berichtete Feußner weiter. In diesem Zuge wünsche sich der Ortsbeirat auch eine Verbesserung der Außenanlage insgesamt.

Die Renovierung und Umgestaltung des alten Buchenau-

er Rathauses ist laut Feußner ein weiterer Wunsch, der anlässlich des Förderprogramms zur Dorferneuerung im „Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzept“ angegangen werden soll. Derzeit sind in dem Gebäude das Heimatmuseum mit einer Bibliothek und das Büro des Ortsvorstehers untergebracht. Der Ortsbeirat stelle sich vor, dass zusätzlich noch eine Begegnungsstätte für Jung und Alt eingerichtet werden könnte. Das Haus liege zentral

im Ortskern und biete sich dafür an.

Anneliese Westmeier vom Vorstand des Buchenauer Heimatvereins hingegen favorisierte die Unterbringung des Museums in Räumen der Carlshütte, weil es dort weiträumiger gestaltet werden könne.

Ekkehard Henrich vom Amt für Dorf- und Regionalentwicklung des Landratsamtes Marburg berichtete vor der Kommission und einigen interessierten Bürgern, dass auch eine För-

derung privater Projekte durch den so genannten „Städtebaulichen Fachbeitrag“ bevorstünde.

In diesem Zusammenhang erläuterte der Ortsvorsteher das Bedürfnis, in der Ortsmitte von Buchenau Möglichkeiten für altengerechtes Wohnen zu schaffen. Von der Ortsmitte aus seien auch Ladengeschäfte für ältere Menschen leicht zu erreichen. Für ein Projekt dieser Art böte sich ein privater Investor an, der auf das entsprechende Fördergeld zurückgreifen könne.



Das ehemalige Buchenauer Rathaus könnte nach Vorstellung des Ortsbeirats im Zuge der Dorferneuerung zu einem Begegnungsort für Generationen umgestaltet werden.

Foto: Theis

MELDUNGEN

Vogelschützer wählen und hören

Lohra. Die Jahreshauptversammlung des Vereins für Vogel- und Naturschutz Lohra findet am Freitag, 27. Februar, ab 19.30 Uhr im Gruppenraum des Bürgerhauses statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl des Vorstands sowie das Jahresprogramm 2015. Nach dem offiziellen Teil folgt ein Vortrag von Dominik Heinz über „Die Gelbbauchunke“.

Turner ernennen neuen Vorstand

Weipoltshausen. Der TSV Weipoltshausen hält seine Jahreshauptversammlung am Freitag, 6. März, ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) ab. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Vorstandswahlen und die Zukunft des DGH.

Stellvertreter des Wehrführers: Wahl

Rodenhausen. Während der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Rodenhausen steht am Samstag, 28. Februar, ab 20 Uhr die Wahl des stellvertretenden Wehrführers an.

Ortsbeirat tagt

Rodenhausen. Der Ortsbeirat Rodenhausen kommt am heutigen Donnerstag zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung zusammen, deren wichtigster Tagesordnungspunkt die Stellungnahme zum Haushaltsplan 2015/2016 der Gemeinde Lohra ist.